

Das Lech- und Zusamtal hat beste Aussichten auf ein völlig **neues Krankenhaus in Wertingen**. Neben dem laufenden Bauabschnitt II, der mit 6,84 Millionen Euro gefördert wird, werden weitere 6 Millionen Euro aus dem Bayerischen Krankenhausfördertopf für den III. und letzten Bauabschnitt bereitgestellt. Somit beträgt die Fördersumme für alle drei Bauabschnitte zusammen 20 Mio. Euro.



Zusamzell, Langweid-Stettenhofen und Lauingen-Aislingen.

Förderprogramme ermöglichen den gezielten Einsatz von Geldern in der Region. So konnten beispielsweise zahlreiche Radwege mit Hilfe **Sonderbaulastprogramms**, für das sich Georg Winter eingesetzt hat, realisiert und geplant werden. Gebaut wurden 2010 die Radwege Burghagel-Oberbechingen, Eppisburg-Binswangen, Syrgenstein-Zöschingen, Bocksberg-Emersacker, Gablingen-Batzenhofen, Affaltern-Feigenhofen, Thierhaupten-Sand (im Bild), Welden-

Im Bereich Bildung konnte die energetische Sanierung des **Gymnasiums Wertingen** umgesetzt werden. Winter hatte sich hier bereits für die Finanzierung der in den Jahren 2005 bis 2007 realisierten Bauabschnitte I und II aus IZBB- und FAG-Mitteln eingesetzt. Dafür erhielt der Landkreis, so Georg Winter, 1,86 Mio. Euro. Im April dieses Jahres fand der Spatenstich für den Umbau, die Erweiterung und die energetische Sanierung der **Realschule Meitingen** statt (Bild). Ebenso unterstützt er die privaten Schulen, Erhöhung des Schulgeldersatzes und die Neuregelung des Sachaufwandes bei den Montessori-Schulen.



Spitzentreffen in München zum Ausbau der ICE-Trasse

Die durchgängige und schnelle ICE-Verbindung von München nach Stuttgart und speziell die Ausbaulücke Augsburg-Neu-Ulm war Thema bei einem von Georg Winter initiierten Treffen von Ministerpräsident Stefan Mappus, Ministerpräsident Horst Seehofer, MdEP Markus Ferber, Bundesverkehrsminister

Peter Ramsauer und Haushaltsausschussvorsitzendem Georg Winter in München. Laut Winter müsse das Ziel sein, dass im Laufe der nächsten zehn Jahre München – Stuttgart vollständig ausgebaut wird. Die Verbindung könnte dann in 100 Minuten, statt wie bisher in 140 Minuten, zurückgelegt werden. Mit der Wahlentscheidung ist nun leider zu befürchten, dass das Milliardenprojekt in Baden-Württemberg nicht realisiert wird, damit auch der Ausbau Augsburg - Neu-Ulm um Jahrzehnte zurückfällt und wir im Südwesten Deutschlands die großen Verlierer sind.



NEUES aus dem Landtag und dem Stimmkreis Augsburg-Land-Dillingen

Ihr Abgeordneter Georg Winter,
Vorsitzender des Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen



Ausgabe April 2011

Liebe Freunde und Mitglieder,

zum Abschluss der Haushaltsverhandlungen für den Doppelhaushalt 2011/12 möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Bericht geben, was im letzten Jahr von der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag in enger Verbindung zur Bayerischen Staatsregierung geleistet worden ist. Dies gilt insbesondere auch für den Stimmkreis Augsburg-Land-Dillingen.

In den letzten Wochen fanden in München die arbeitsintensiven und umfangreichen Beratungen des bayerischen Staatshaushalts für die nächsten beiden Jahre statt. Er wird die Basis auch für die Maßnahmen und Projekte sein, die hier im Stimmkreis realisiert werden können.

- Ende März 2011 fand eine gemeinsame Pressekonferenz der CSU- und FDP-Fraktion statt (Bild). Die Kernaussagen des bayerischen Staatshaushalts 2011/2012 sind:

1. keine Neuverschuldung,
2. echter ausgeglichener Haushalt,
3. keine inneren Darlehen,
4. die Steuermehreinnahmen von 560 Mio. stecken wir vollumfänglich in die Rücklage,
5. höchste Investitionsquote der alten Bundesländer mit 12,1 %,
6. niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer,
7. geringste Zinslast aller Bundesländer,
8. mehr Gestaltungsspielraum



Ihr

Georg Winter

Kreisvorsitzender

Termine:

Nächste Bürgersprechstunde

**Donnerstag, 19. Mai 2011, 19-20 Uhr in
Dillingen, Colleg, Benediktinerstr. 5**

Meine **aktuellen Redebeiträge** im Plenum des Bayerischen Landtags finden Sie im Internet unter www.georg-winter.de und dort unter der Rubrik Aktuelles oder Multimedia; alternativ auf der Homepage des Bayerischen Landtags, Aktuelles, Plenum Online.

2,1 Milliarden Euro für die Familien in Bayern

Um die Familien weiter zu stärken, fließen in diesem Jahr 2,1 Milliarden Euro insgesamt in diesen Bereich, in 2012 bereits 2,2 Milliarden Euro. Bayern verdient dafür zu Recht den Titel „Familienland“, so Haushaltsausschussvorsitzender Georg Winter. Das Krippenausbauprogramm wird auch nach Ausschöpfung der Bundesmittel bis zur Bedarfsdeckung vom Freistaat auf hohem Niveau bis 2013 weitergefördert. Davon profitieren beispielsweise auch die Kinder in der Krippe „Kleine Strolche“ in Zusamaltheim (im Bild) ebenso wie in Zusamzell, Holzheim, Meitingen, Höchstädt und Syrgenstein.



Dorferneuerung Zöschingen

Abgeordneter Georg Winter informierte sich in Zöschingen über den Stand der Bauarbeiten am Gemeindezentrum. Einen Zuschuss von 196.000 € erhält die Gemeinde Zöschingen aus dem Dorferneuerungsprogramm. Weitere 80.000 Euro werden für den Feuerschutz gewährt, so dass sich der Freistaat Bayern mit insgesamt 276.000 Euro an der Maßnahme beteiligt.

Über die **Städtebauförderung** und **Dorferneuerung** konnten Projekte in Altenmünster, Weisingen, Lauingen, Langweid, Dillingen, Zöschingen und Ellgau verwirklicht oder geplant werden.



Besuch im Markt Meitingen

Folgende Projekte wurden im Rahmen des Doppelhaushaltes 2009/2010 im Markt Meitingen gefördert: Meitingen: Zuschuss für Drehleiter 175 000 Euro; Herbertshofen: Zuschuss für Feuerwehrhaus 80 000 Euro. Erlingen, Waltershofen und Ostendorf erhalten in Kürze jeweils ein Staffellöschfahrzeug; aus dem Bayerischen Staatshaushalt werden dafür insgesamt 111 000 Euro zur Verfügung gestellt.



Verkehrsfreigabe Lagnabrücke Bonstetten- 100.000 Euro Zuschuss vom Freistaat

Der Freistaat Bayern hat seine Fördermittel für die Lagnabrücke am Ortsrand von Kruichen in der Gemeinde Bonstetten auf 100.000 Euro nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz (FAG) aufgestockt.



Schloss Dillingen

Beim Ortstermin anlässlich der großen Schlossbaumaßnahme Dillingen hatte Stimmkreisabgeordneter Georg Winter den Vertretern des Staatlichen Bauamtes Krumbach und dem Chef des Finanzamtes Dillingen, Peter Losher, den Gedanken unterbreitet, an der Westseite des Dillinger Schlosses eine kurze fußläufige Verbindung von der Schlossstraße zur Vorstadtstraße an der Nord-West-Ecke des Schlosses entlang, zu schaffen. Dort befindet sich auch das Infocenter.



Staatsstraßen

Aus dem Konjunkturpaket II, das der Freistaat Bayern u. a. für Investitionen zur Verkehrssicherheit anlegt, kommen 2,7 Millionen Euro für die Maßnahme **St 2032 Reutern-Zusamzell, Bauabschnitt II**. Durch die Bündelung mehrerer Initiativen, des Sonderbaulastprogramms, des Konjunkturpaketes und zusätzlicher Mittel aus dem Straßenbau ist es gelungen, das 4,8 Millionen Euro Projekt auf den Weg zu bringen. Damit, so Abgeordneter Winter, war es möglich, den Abschnitt Welden-Zusamzell um viele Jahre vorzuziehen.

An der **St 2033 Bliensbach-Prettelshofen** konnten im letzten Jahr die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Aktuell ist es gelungen, den Haushaltsansatz auf 215 Mio. Euro zu erhöhen, damit ist fast das Niveau des wirtschaftsstarken Jahres 2008 erreicht.



Folgende Projekte konnten über die Bayerische Landesstiftung gefördert werden, für die sich Georg Winter verwendet hat:

Schimmelturmsanierung Lauingen – 40.000 Euro, Spitalkirche Dillingen – 4.500 Euro, Obere Bleiche Gundelfingen – 100.000 Euro.



Neue Räumlichkeiten für die Lehrerakademie im Kapuzinerkloster Dillingen

Die Bauarbeiten am 6,2 Millionen Projekt Kapuzinerkloster haben im November 2010 begonnen. Es entstehen 30 Zimmer, Frühstücksraum und Küche. In der ehemaligen Bibliothek wird ein Seminarraum eingerichtet. Der Haushaltsausschuss hat nach enormer Überzeugungsarbeit von Georg Winter die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 6,2 Millionen Euro genehmigt.